

Neue VLJ-

An der Vollversammlung des Vereins Liechtensteiner Jugendorganisationen VLJ wurden Ende Februar mit Herbert Wilscher ein neuer Präsident und mit Julia Sochin eine neue Vizepräsidentin gewählt.

Nach drei Jahren im VLJ-Präsidium trat die Balzner Jugendarbeiterin Alexandra Neyer als Präsidentin ab. Der neue Präsident, Herbert Wilscher, kommt aus dem Schellenberg und ist als Jugendarbeiter in der Jugendarbeitsgemeinschaft Gamprin, Schellenberg und Ruggell tätig. Er war bisher Vizepräsident im VLJ und wird in dieser Funktion neu durch die Vaduzer Jugendarbeiterin Julia Sochin ersetzt: "Ich bin neugierig und gespannt, einmal hinter die Kulissen zu sehen und Einblick in die Organisation des Vereins Liechtensteiner Jugendorganisationen zu bekommen," hat sie im letzten Flash zu der neuen Tätigkeit im VLJ-Präsidium geschrieben.

Neben den statuarischen Geschäften wurden auch die Ziele für das neue Vereinsjahr festgelegt: In den diesjährigen Weiterbildungsplänen soll die Zukunft der Offenen Jugendarbeit in Liechtenstein erörtert werden. Zudem will sich der Verein ein Leitbild erarbeiten und sich weiter für die Einführung von Streetwork in Liechtenstein einsetzen. Zusammen mit der Suchtpräventionskampagne "DU sescht wia!" wird der Jugenddrink KENNiDI gefördert und an möglichst vielen Veranstaltungen ausgeschrieben.

Dieser Drink wird als echte Alternative den Siegeszug in der Region antreten und in Restaurants, an Festern und in den Jugendtreffs eine bekannte Marke werden. Im September wird mit einem gemeinsamen KENNiDI-Fest das Motto "niemals umkippen" gelebt: Ein Skater-Contest und ein Spass-Parcours bringt den Jugendlichen viel Fun.

Für die weiteren Vereinsgeschäfte beanspruchten die JugendarbeiterInnen an der Vollversammlung nicht besonders viel Zeit. Denn die Jugendkarte Euro<26 konnte mit über 1'000 InhaberInnen einen weiteren Erfolg verbuchen. Zur Etablierung von Mobiler Jugendarbeit mit der Methode Streetwork in Liechtenstein wurde ein Konzept erarbeitet. Angeregt durch einen Vorschlag des Amtes für Soziale Dienste konnte im weiteren Ende 2008 ein Konzept zur Schaffung eines Koordinationsbüros für Liechtenstein erarbeitet werden. Beide Konzepte wurden der Vorsteherkonferenz und der zuständigen Regierungsrätin vorgelegt. Auch die Jugendkurse SKILLer, vier Ausgaben der Jugendzeitung Flash und die Lancierung des Jugenddrinks KENNiDI wurden an der Vollversammlung zur Kenntnis genommen.



Vereinsleitung

Herbert Wilscher und Julia Sochin

An der VLJ-Vollversammlung gab Ende Februar Alexandra Neyer (rechts) die Vereinsleitung an Präsident Herbert Wilscher (links) und an die neue VLJ-Vizepräsidentin Julia Sochin (Mitte) ab. Symbolisch überreichte die Balzner Jugendarbeiterin eine aktuelle Flash-Ausgabe. (Foto: Alex Hasler)



VLJ - Wir über uns

Der VLJ besteht seit 1996 und ist ein Dienstleistungsverein für elf Jugendorganisationen im Fürstentum Liechtenstein. Wir bieten die Euro<26-Jugendkarte, die Jugendzeitung Flash, Jugendleiterkurse SKILLer, ein Jahresprojekt (Jugenddrink KENNiDI) sowie Vernetzung für unsere Mitglieder in der Offenen Jugendarbeit.

Euro<26-Jugendkarte

Eine europaweite Vergünstigungs- und Animationskarte mit rund 100 Angeboten in Liechtenstein.

Jugend-Magazin Flash

Erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 18'000 Exemplaren.

SKILLer Jugendleiterkurse

Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird ein breiteres Kursangebot zur Weiterbildung angeboten. Weitere Infos können auch auf der Internet-Homepage "www.vlj.info" abgerufen werden.

KENNiDI Jugenddrink

Zusammen mit der Suchtpräventionskampagne "DU sescht wia!" wurde 2008 der Jugenddrink KENNiDI als alkoholfreie Alternative in Jugendtreffs, Restaurants und für Events lanciert.

Vernetzung - Agenda - Infos

VLJ, Spiegelstrasse 75, 9491 Ruggell
076 329 33 93 - info@vlj.info - www.vlj.info

Unter www.vlj.info können der ausführliche VLJ-Jahresbericht 2008, die Ideen zur Mobilen Jugendarbeit und zu einem Koordinationsbüro heruntergeladen werden.